



Unsere Themen:

- > 1. Die BürgerEnergie Lübeck
- < 2. Projekt Solarpark
- > 3. Projekt Wasserkraftanlage
- > 4. Projekt Klimahaus

Liebe Mitglieder der BürgerEnergie Lübeck,

im Dezember 2014 hat das Bundeskabinett das „Aktionsprogramm Klimaschutz 2020“ beschlossen. Es ist ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur verstärkten Reduzierung von Treibhausgasen. Das ist zu begrüßen, denn bis 2020 soll als nationales Klimaziel eine CO₂-Minderung von 40 Prozent erreicht werden, gemessen am Basisjahr 1990.

Das Aktionsprogramm stellt den Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe heraus, die quer durch alle Politikbereiche reicht. Erstmals hatte es daher auch innerhalb der Bundesregierung einen breit angelegten Abstimmungsprozess gegeben, in den alle Ministerien einbezogen waren. Doch für eine wirksame Gesamtstrategie zur Minimierung der CO₂-Emissionen bietet das Aktionsprogramm erst einen Anfang.

Zu Recht wird darauf hingewiesen, dass die Energiewirtschaft einen Anteil von über 40 Prozent an den Emissionen hat. Folglich entscheidet sich vor allem in diesem Bereich das Erreichen des Klimaziels im Jahr 2020. Dafür ist allerdings nötig, die Überkapazitäten bei den fossilen Kraftwerken abzubauen und auf regenerative Energien zu setzen. Die vielen Energiegenossenschaften wollen dazu einen Beitrag leisten.

>1. Die BürgerEnergie Lübeck

Auf der Generalversammlung am 19. März 2014 war der Aufsichtsrat wieder vervollständigt worden, nachdem zwei der vier Mitglieder die Aufgabe zurückgegeben hatten. Neu gewählt wurden Andreas Fey und Ralf Giercke, die seitdem mit Manfred Hellberg und Horst Hesse den Aufsichtsrat bilden.

Jetzt hat es erneut eine Änderung gegeben. Ralf Giercke ist wieder aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden und für zwei Jahre zum Vorstandsmitglied bestellt worden. Ebenso wurden Monika Mix-Schröder, Peter Parge und Hans-Friedrich Weigel für weitere zwei Jahre als Vorstandsmitglieder bestellt. Der Aufsichtsrat hat diese Entscheidungen auf seiner Sitzung am 7. Januar 2015 getroffen.

Der Wechsel Ralf Gierckes nach so kurzer Zeit bedarf einer Erklärung. Ralf Giercke ist Projektleiter für zwei Vorhaben der BürgerEnergie Lübeck: für den Solarpark Kücknitz und für die Wasserkraftanlage Tremser Teich. Die Realisierung von Projekten wird zwar vom Vorstand beschlossen, muss aber vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Ralf Giercke hätte also die von ihm auf den Weg gebrachten Projekte als Aufsichtsratsmitglied genehmigen müssen. Insofern war dieser Wechsel notwendig.

Die BürgerEnergie hat gegenwärtig 148 Mitglieder, das Geschäftsguthaben beträgt zurzeit 240.944,01 Euro.

Der Vorstand trifft sich vierzehntägig, der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand vierteljährlich. In regelmäßigen Abständen findet das Strategiegelgespräch statt, an dem Vorstand und Aufsichtsrat sowie alle, die mit der Entwicklung der Projekte befasst sind, teilnehmen.

Wichtig ist uns das monatliche Plenum, immer am dritten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Cloudsters, Braunstraße 1-3, 2. OG. Wir freuen uns, wenn Sie kommen, und wir brauchen Sie! Wir brauchen Ihre Ideen, Vorstellungen, Anregungen, Hinweise, aber auch Ihre Einwände und Ihre Kritik. Nur so lässt sich unsere Genossenschaft weiterentwickeln.

Der Termin für die nächste Generalversammlung ist Mittwoch, 22. April 2015, 19:00 Uhr, Cloudsters, Braunstraße 1-3, 2. OG. Auf der Tagesordnung werden die Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zum Geschäftsjahr 2014 stehen sowie der Entwicklungsstand der Projekte Solarpark, Wasserkraftanlage und Klimahaus.

>3. Projekt Solarpark Kücknitz

Der Solarpark wird als Freiflächen-Anlage mit einer Leistung von mindestens 1 MW auf dem Gelände der ehemaligen Metallhütte in Herrenwyk geplant. Das Grundstück liegt nördlich und südlich der Straße Dampfpfeife. Mit dem erzeugten Strom aus Sonnenenergie lassen sich die angrenzenden Gewerbebetriebe versorgen.

Die Grundstücke der Solaranlage und der Gewerbebetriebe liegen auf dem privaten Metallhütten-Gelände. Der Strom kann daher ohne Nutzung des öffentlichen Netzes an die Betriebe weitergegeben werden. Nach der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vom August 2014 ist dafür lediglich eine verringerte EEG-Umlage zu zahlen. Ziel ist daher die Versorgung der Gewerbebetriebe mit Sonnenstrom zu einem günstigen Gesamtpreis, der zudem für zwanzig Jahre nahezu stabil bleiben wird. Lediglich die Wartung und die Instandhaltung der Solaranlage führen zu Kostensteigerungen von weniger als einem Prozent.

Der nicht direkt abgenommene Strom muss ins Netz eingespeist werden. Möglicherweise kann er kostengünstig an die Mitglieder der BürgerEnergie Lübeck weitergegeben werden, die als Miteigentümern/innen der Solaranlage den Strom erzeugen. Diese Möglichkeit muss geprüft werden.

Im Augenblick laufen Verhandlungen zum Grundstück und Gespräche zu den erforderlichen Genehmigungen. Weiter stehen an: Vorbereitung von Verträgen, Planung der Solaranlage, Einholung von Angeboten, Finanzierungskonzept.

Einen Zwischenbericht zum Entwicklungsstand wird es auf der Generalversammlung am 22. April 2015 geben. Ziel ist, den Solarpark Kücknitz zum Ende des Jahres fertig zu stellen und in Betrieb zu nehmen.

>4. Projekt Wasserkraftanlage

Die Nutzung der Wasserkraft spielt in der Diskussion um die Energiewende nur eine geringe Rolle; das gilt vor allem für den Norden. Aber es gibt immer noch die vielen ehemaligen Mühlenteiche und Mühlenbäche, die sich reaktivieren lassen. Zu ihnen gehört in Lübeck in der Schwartauer Allee der Abfluss aus dem Tremser Teich in die Trave.

Da es für die Wassermenge und deren Fließgeschwindigkeit keine offiziellen belastbaren Daten gibt, müssen wir uns diese möglichst ohne großen Kostenaufwand selbst beschaffen. Bei einem positiven Ausgang kann eine Wasserkraftanlage mit einer Leistung von etwa 40 kW errichtet werden.

Das Wasserrad, das dann zum Einsatz kommt, wurde von einem Unternehmen in Schleswig-Holstein entwickelt und wird den Gegebenheiten am Tremser Teich angepasst. „Wir stufen dieses Projekt als sehr innovativ ein, da es die vorhandenen regionalen Ressourcen optimal nutzt. Daher gehen wir auch davon aus, dass die Umsetzung eine starke Signalwirkung haben wird“, hatten wir dazu im letzten Newsletter geschrieben.

Auch zu diesem Projekt wird es einen Bericht zum Entwicklungsstand auf der nächsten Generalversammlung geben,

>5. Projekt Klimahaus

Eine kleine Arbeitsgruppe hat die Projektentwicklung zum Klimahaus gestartet; Projektleiter ist Lutz Rose. In einer Vorstudie wird zurzeit das Lübecker Umfeld für das Klimahaus analysiert. Nur so lässt sich abschätzen, ob das angedachte Konzept mit seinen drei Säulen entwickelt und realisiert werden kann; die drei Säulen sind Informations-, Beratungs- und Bildungsangebote.

Für das inzwischen fortgeschrittene Jahr wünscht der Vorstand allen Mitgliedern ein gutes Gelingen.

Mit besten Grüßen

Ihre/Eure BürgerEnergie Lübeck eG
Der Vorstand

Website: www.buergerenergie-luebeck.de
Facebook: www.facebook.com/buergerenergie.luebeck